

Patenschaft gegen das Vergessen

Die Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege der LVR-Kliniken Viersen, Orthopädie Viersen und Mönchengladbach helfen bei der Patenschaftsaktion der Gedenkstätte Waldniel-Hostert.

Kreis Viersen. Die Auszubildenden beschäftigen sich im Unterricht mit der NS-Zeit und setzen sich mit der Vergangenheit der LVR-Vorgänger-Organisation Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Süchteln-Johannistal auseinander. Anlass für diesen Unterrichtsschwerpunkt ist eine Patenschaftsaktion in der Gedenkstätte Waldniel-Hostert. Jeder, der eine Patenschaft übernimmt, schreibt den Namen eines Opfers auf eine Wachstafel. Von dort werden die Abdrücke auf Bronzeplatten übertragen. Die Paten verewigen die Namen der Opfer am



Die Schüler der Krankenpflegeschule der LVR-Kliniken Viersen, Orthopädie Viersen und Mönchengladbach im Unterricht. Foto: LVR

19. Mai im Rathaus Waldniel. Die Krankenpflegeschule der LVR-Kliniken Viersen und Mönchengladbach ist bei diesem Aktionstag dabei. Die Gedenkstätte auf dem ehemaligen Friedhof Waldniel-Hostert der einstigen Außenstelle der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Süchteln-Johannistal wird derzeit künstlerisch neu gestaltet. Rund 550 Menschen, darunter 99 Kinder, starben

hier, viele als Opfer der NS-Euthanasie-Maßnahmen. An einer Mauer werden 550 Bronzeplaketten mit den Namen sowie Geburtsdatum und Todestag der Opfer angebracht. Paten werden nach wie vor gesucht. Interessierte können sich unter www.gedenkstaette-waldniel.de zur Patenschaftsaktion am 19. Mai im Rathaus Waldniel anmelden.